

Der **BVKJ-Ausschuß „Aus- und Weiterbildung“** ist das Organ, das Impulse aus der Aus- und Weiterbildung in den BVKJ übersetzt und dort die Umsetzung katalysiert und vorantreibt. Aktuell herrscht (noch) Personalunion: Ulrike Gitmans, Christoph Weiß-Becker und Folkert Fehr haben mehrfach getagt zur Vermittlung von Aus- und Weiterbildung in der Grundversorgung.

### **Schwerpunkte**

- Aus- und Weiterbildung auf [www.bvkj.de](http://www.bvkj.de) sichtbar machen, Koordination Christoph Weiß-Becker
- Prüfer für M3 (Staatsexamen) und Facharztprüfungen schulen, erstmals in Berlin 23.6.17
- Durch Seminare auf dem Kinder- und Jugendärztetag in Berlin informieren wie 24.6.17
- Beitrag und Stand auf dem KBV Sicherstellungskongress 28.6.17 im dbb forum berlin. Video vom Hauptkongresstag: <http://www.kbv.de/html/sicherstellungskongress.php>.
- Kreis der Landesverbandsbeauftragten für die Weiterbildung pflegen: 6. Werkstatt Weiterbildung in der KiFAS Kassel, 16./18.03.2018
- Aufbau eines Kreises der Landesverbandsbeauftragten für die Studierendenausbildung
- Symposien auf der DGKJ Jahrestagung 20.-23.09.2017 in Köln abhalten
- 1. Symposium Pädiatrische Prävention am 21.10.2017 in Heidelberg durchführen
- Vortrag und Workshop beim Bundeskongress der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland 01.-03.12.2017 in Mainz: <https://www.bvmd.de/> planen

Die **ambulante Weiterbildung** ist nicht mehr zu stoppen. Pädiater wurden von den KVen höchst unterschiedlich bedacht. Eine Tabelle wurde am 15.10.16 in das Forum BVKJ-Weiterbildung eingestellt und soll fortlaufend mit Informationen aus den Ländern aktualisiert werden, die Ulrike Gitmans gerne entgegennimmt.

Die Kernkompetenzen der ambulanten allgemeinen Pädiatrie **PaedCompenda** liegen in der Pilotversion Gempp1.3 vor. Das gut 160 Seiten starke Werk besteht aus einem allgemeinen Teil von 25 Seiten, der in den Gebrauch einführt, einem Schnellstart für die Nutzung als Curriculum für die Weiterbildung in der grundversorgenden Praxis und 12 Anvertraubaren Professionellen Tätigkeiten (APT). Die Themen decken den Großteil der Vorstellungsanlässe und Eigenheiten der Grundversorgung ab. Sie rangieren von „Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit einem häufigen akuten Symptom“ bis zu „Qualität-, Fehler- und Patienten Management, Patientensicherheit“.

Für ein Pilotprojekt von 25 Praxen mit dem **elektronischen Logbuch ePaedCompenda** sind von der KV Baden-Württemberg €87.500 für drei Jahre bewilligt worden. Die bvkj Service GmbH tritt als Trägerin hinzu, die den rechtlichen und organisatorischen Rahmen bietet. Die Mittel werden eingesetzt, um Weiterbildungsberechtigte und Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zu informieren, mit ihnen in Workshops zusammenzuarbeiten, eine Basisversion für Smartphone, Tablet und Laptop zu programmieren und im Verlauf mit Mitteln der qualitativen Sozialforschung zu evaluieren. Neben 25 Praxen haben sich auch zwei Kliniken beworben, so daß wir Erkenntnisse über die ambulante als auch die stationäre pädiatrische Weiterbildung gewinnen können.

Der Präsident des bvkj, Thomas Fischbach, hat eine **Elefantenrunde aller Grundversorger** (DGAAP, DGKJ, DGSPJ, DEGAM, GHA, HÄV) initiiert. Erstes Thema war am 23.11.2016 in Düsseldorf die Kooperation in der Studentenausbildung in der Grundversorgung. An Pilotstandorten sollen mehrjährige Familienbegleitungen von Studierenden organisiert werden nach dem Vorbild <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/PaePP-Paediatische-Patenschafts-Projekt.126046.0.html> **Landesverbandsbeauftragte für die Studierendenausbildung** sollen nach Partnerfakultäten und Praxen Ausschau halten, die entweder schon als akademische pädiatrische Lehrpraxen akkreditiert sind oder es werden wollen. Die Präsentation findet sich unter Aktuelles vom 26.07.2017 auf <http://www.dgaap.de/startseite/>

Die **5. Werkstatt Weiterbildung in Fulda 25./26.3.17** richtete sich an die Weiterbildungsbeauftragten der bvkj Landesverbände und interessierte Mitglieder. Im Bonifatiushaus Fulda haben wir Chancen & Möglichkeiten der Kompetenzzentren für die ambulante Weiterbildung mit einer Delegation Allgemeinmediziner unter Führung von DEGAM Präsidentin Erika Baum diskutieren. Dabei ging es um Angebote für Ärztinnen in Weiterbildung, Weiterbilder, um mentoring und Materialien.

Bei der **6. Werkstatt Weiterbildung in der KIFAS Kassel 16./18.03.2018** wollen wir Chancen & Möglichkeiten des Ausbaus von PaedCompenda in die stationäre Weiterbildung mit einer Delegation der AG Lehre der DGKJ und der DAKJ Kommission „Weiterbildung“ diskutieren. Dabei geht es um die Anschlußfähigkeit der Weiterbildung und gemeinsame Ansätze zum fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan, den die BÄK unterhalb der Novelle der Muster-Weiterbildungsordnung sieht.

Die **1. Prüferschulung Pädiatrie** für M3 (Staatsexamen) und Facharztprüfungen in Berlin 23.06.2017 mit Prof. Dr. Harm Peters war ein wichtiger Schritt, um Inhalte der pädiatrischen Grundversorgung in die Weiterbildung zu bringen, denn: „assessment drives learning“. Weitere Prüferworkshops sollen dezentral erfolgen, beispielsweise bei den Regionalkongressen in den Ländern. Eine exzellente Präsentation ist bei Wolfram Singendonk zu bestellen: [w.singendonk@web.de](mailto:w.singendonk@web.de)

Das **1. Symposium Pädiatrische Prävention** feiert das 10jährige Bestehen des Pädiatrischen Patenschafts-Projektes PÄPP in Heidelberg und bringt die Anwender-Universitäten zusammen. Umrahmt wird diese Festveranstaltung von einem Seminarprogramm, wo Praxispädiater je eine Früherkennungsuntersuchung von U3 bis J2 in kleinen Gruppen für die Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung der Region mit Kindern der Klinikmitarbeiter in voller Länge demonstrieren und diskutieren. Weitere Seminare beschäftigen sich mit Bewegungsprävention und Ernährungsprävention in KiTas, der QZ-Arbeit von Jugendhilfe und Kinder- und Jugendärzten und dem pädiatrischen Zaubern.

Für den Ausschuß



Folkert Fehr



Vlnr: 225. DGAAP-Mitglied K.Jackel, Minister H.Gröhe, ECPCP-Ehrenpräsidentin E.Jäger, Ausschußsprecher F.Fehr